

11. Danksagung

Die vorgelegte Dissertationsarbeit wurde am Institut für Pharmazie der Freien Universität Berlin unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Borchert angefertigt.

An erster Stelle möchte ich Herrn Prof. Dr. Borchert für die herzliche Aufnahme in seinen Arbeitskreis, für die anregenden Gespräche und für die stete und engagierte Unterstützung, sowie für die Möglichkeit eigenen Fragestellungen im Rahmen meines Forschungsgebiets nachzugehen, danken.

Mein besonderer Dank gilt Frau Fuhrmann-Selter. Ihre unermüdliche Bereitschaft und ihr Interesse, mich in meiner Arbeit, insbesondere im Bereich der Zellkultur zu unterstützen, habe ich sehr zu schätzen gewusst.

Darüber hinaus möchte ich mich bei Herrn Prof. Kleuser für die Mitbenutzung seiner Geräte zur Zellzyklusanalyse und Proteinanalytik bedanken. Anja Schwanke und insbesondere Henrik Potteck und Barbara Nieuwenhuis danke ich für ihre Zeit und Bereitschaft mich umfassend in die Methodik der Durchflusszytometrie und des Western Blots einzuführen.

Herrn Prof. Melzig danke ich herzlich für die Bereitstellung der Säule für die GC-Analytik und für sein Entgegenkommen und seine Bereitschaft das Zweitgutachten anzufertigen.

Bei Frau Christmann-Österreich möchte ich mich für die gaschromatographische Analyse meiner Maillard-Proben bedanken.

Meinem Arbeitskreis möchte ich herzlich für die familiäre Atmosphäre, für die zahlreichen und interessanten Diskussionsrunden und für die Tipps und Aufmunterungen während meiner Dissertation danken.